



**Arbeitshilfe: Module beschreiben mit der Was-Womit-Wozu Struktur**

Dr. Sylvia Ruschin  
Arbeitsbereich Hochschuldidaktik  
Ressort VPI  
Datum: 28.09.2020

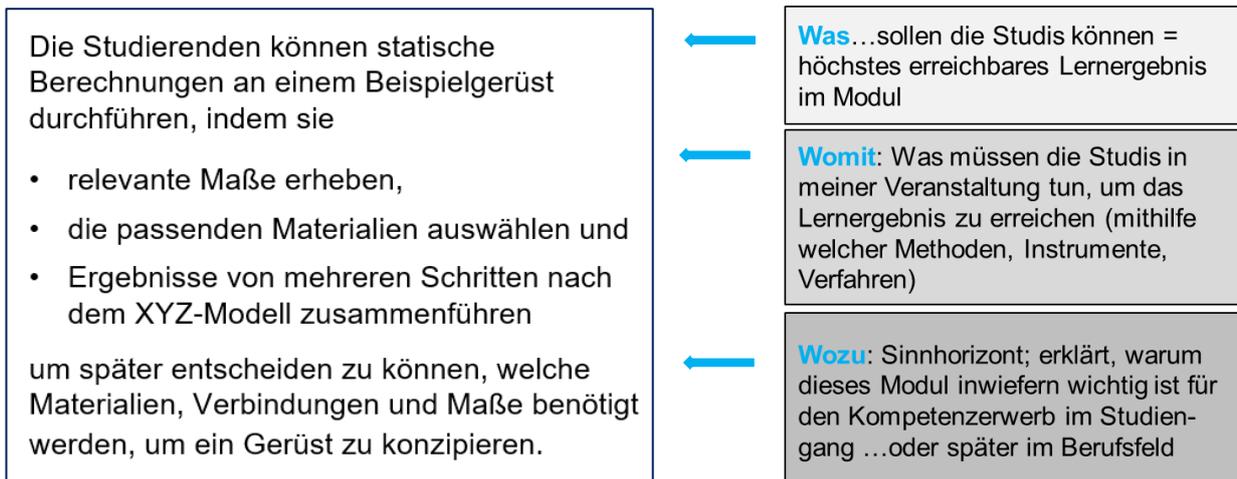
**Walk what you talk and talk what you walk: Lernziele und Lernergebnisse auf Modul- und Lehrveranstaltungsebene**

Die Lernziele und Lernergebnisse einer Veranstaltung geben Studierenden in zweifacher Hinsicht eine Orientierung: Zum einen darüber, welches Wissen und Können ihnen vermittelt wird (Lernziele) und was zum anderen von Ihnen als Leistung erwartet wird, damit sie das Wissen und Können auch tatsächlich erwerben (Lernergebnisse).

In der digitalen Lehre entfallen für Studierende (und für Lehrende) die bekannten Wege, um mögliche Verständnisschwierigkeiten bei einer Lehrveranstaltung auszuräumen und offene Fragen klärend zu beantworten. Deshalb ist für Studierende Klarheit über die Ziele der Veranstaltung und die Anforderungen an die Prüfung noch wichtiger als in der Präsenzlehre. Machen Sie deshalb Ihre Leistungserwartungen in Ihren Lehrveranstaltungen transparent und schaffen somit Erwartungssicherheit bei Ihren Studierenden:

- **Transparente Lernziele und Lernergebnisse für jede LV:** Formulieren Sie **klare, verständliche und kurze Lernziele** bzw. Lernergebnisse für Ihre Veranstaltung. Beschreiben Sie, was Studierende tun müssen, um das Wissen und Können erwerben zu können. Benennen Sie überprüfbare und konkrete Leistungen, die nach Abschluss des Lernprozesses erworben wurden. Mit der Was-womit-Wozu Struktur können Lernergebnisse explizit formuliert werden.

Studierende erhalten dadurch auch Orientierung darüber, wie sie mit den Lehr-Lern-Materialien in der Veranstaltung umgehen müssen. An einem Beispiel<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Entnommen aus: A. Wunderlich (2016) „Steckbrief Learning-Outcomes ‚lupenrein‘ formulieren“ ([https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief\\_learning\\_outcomes.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_learning_outcomes.pdf))



**Arbeitshilfe Module beschreiben mit der Was-  
Womit-Wozu Struktur**

Dr. Sylvia Ruschin  
Arbeitsbereich Hochschuldidaktik  
Ressort VPI  
Datum: 28.09.2020

Hier ein Beispiel aus dem Bereich „Internet of Things“:

Was Nach der Teilnahme können die Studierenden eigenständig Prototypen für innovative Produkte des Internet of Things realisieren,

Womit indem sie...

- Kreativitätstechniken anwenden, um Ideen für Produkte zu generieren,
- ihre Produktideen bewerten („functional creativity“),
- Technologien evaluieren und für die Realisierung bewerten,
- Prototypen entwickeln und demonstrieren,

Wozu um später Prototypen für eigene Projekte im Studium (bspw. Bachelor- und Masterarbeiten im moxd lab) oder für industrielle Produkte zu realisieren.

© Prof.Dr. Böhmer, TH Köln

In den Steckbriefen der TH Köln wird sehr gut und sehr knapp die Kernidee an Beispielen beschrieben. Die Steckbriefe finden Sie hier:

[https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief\\_learning\\_outcomes.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_learning_outcomes.pdf)  
[https://www.th-koeln.de/hochschule/lehre-a-z\\_48175.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/lehre-a-z_48175.php)